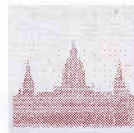


Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten	
18. NOV. 2009	
03	<i>W</i>

Drucksache Nr. 15-2581/2009



CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

*Eingang per Mail am
17.11.09 um 19:15 Uhr*

Herrn Bezirksbürgermeister
Hans Battefeld
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 17. November 2009

Verbesserung der Beleuchtungssituation des von Schülern Grundschule Hägewiesen stark benutztem Fuß- und Radweges zwischen der Straße In den Hägewiesen und dem Dornröschenweg

Antrag gemäß §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates:

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu veranlassen, dass der von Schülern der Grundschule Hägewiesen stark benutzte Fuß- und Radweg zwischen der Straße In den HÄGEWIESEN und dem Dornröschenweg baldmöglichst die besonders in der dunklen Jahreszeit aus Gründen der Gefahrenabwehr als notwendig angesehene Beleuchtung erhält.

Begründung:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover hat den vom Bezirksrat beschlossenen Antrag auf Beleuchtung des o. g. Wegebereiches abgelehnt. Die CDU – Fraktion hat in einer mündlichen Stellungnahme zu diesem Bescheid darauf hingewiesen, dass sie der Verwaltung Vorschläge für Einsparmöglichkeiten an anderer Stelle unterbreiten werde. Dies erfolgt hiermit:

Der entwidmete Verbindungsweg zwischen der Straße Sahikamp und dem Mittellandkanal gegenüber der Bushaltestelle Eifelweg wird ganzjährig nach Eintritt der Dunkelheit beleuchtet. Hier besteht weder im Sommer noch im Winter eine zwingende Notwendigkeit einer nächtlichen Beleuchtung. Kleingartennutzer, Vereinslokalbesucher (Siehe Öffnungszeiten in Sommer- und Winterzeit) und Spaziergänger verlassen bei einbrechender Dunkelheit Gärten, Vereinslokal bzw. den Mittellandkanalbereich. Dass diese Zone ganzjährig bei Dunkelheit beleuchtet wird, ist weder aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht (möglicherweise Pflicht des Kleingartenvereins) noch aus Gründen der allgemeine Sicherheit notwendig und bietet sich als Kompensationsmaßnahme an.

Die Beleuchtungsdichte von in der Nachtzeit überwiegend von Autofahrern benutzten Straßen nicht nur in unserem Stadtbezirk sollte ebenfalls einer Überprüfung unterzogen werden, wobei Laien zunächst an Beleuchtungsstärke bzw. Abschaltung jeder zweiten Leuchte denken.

Dr. Chr. Rose
Fraktionsvorsitzender